

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

HALLESCHE  
Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit  
Bereich SL / Pflegeversicherung  
70166 Stuttgart

**Hinweis:**

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, sofern dieser vollständig ausgefüllt und vom Antragsteller auf der letzten Seite persönlich unterschrieben wurde. Bei Unterschrift durch eine dritte Person bitte Punkt 7 beachten. Vielen Dank.

## Antrag auf Pflegeleistungen

/KSH-sl-pf

Versicherungsnummer

VP-Nr.

Datum/Unser Zeichen

**Angaben zur pflegebedürftigen Person:**

Familienname, Vorname:

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Ort

Telefon

**Ich beantrage:**

Bei **ambulanter** Pflege bitte die Fragen 1-3 und 5-7 beantworten.  
Bei **stationärer** Pflege bitte die Fragen 4-7 beantworten.

- 1) **Kostenerstattung für häusliche Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst bzw. eine geeignete Pflegekraft (keine Privatperson, siehe Punkt 2.1)**

Die Pflege wird durchgeführt von:

Pflegeeinrichtung / Name

Telefon / Fax

Straße

PLZ / Ort

Handelt es sich um eine anerkannte Pflegeeinrichtung mit Versorgungsvertrag?

Ja

Nein

*Wird die Pflege von einer bzw. mehreren privaten Pflegeperson(en) allein oder auch ergänzend zu einem Pflegedienst erbracht, so tragen Sie diese Daten bitte unter Punkt 2.1 „Angaben zu den privaten Pflegepersonen“ ein.*

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Versicherte/r: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

**2) Pflegegeld, mit dessen Umfang ich die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstelle.**

Konto für Pflegegeldleistung:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
IBAN (22-stellig)

\_\_\_\_\_  
BIC

**2.1) Angaben zu der bzw. den privaten Pflegeperson(en)**

**Pflegeperson A:**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

**Werden von ihr weitere pflegebedürftige Personen gepflegt?**

Nein

Ja

**Pflegeperson B:**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

**Werden von ihr weitere pflegebedürftige Personen gepflegt?**

Nein

Ja

**3) Es werden folgende Pflegehilfsmittel beantragt:**

\_\_\_\_\_

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Versicherte/r: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

**4) Leistungen für vollstationäre Pflege / Pflege in einer Einrichtung der Hilfe für behinderte Menschen:**

**Aufnahmedatum:** \_\_\_\_\_

**4.1) Angaben zur Pflegeeinrichtung**

Die Pflege wird durchgeführt von:

\_\_\_\_\_  
Name der Pflegeeinrichtung

\_\_\_\_\_  
Telefon / Fax

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

Handelt es sich um eine anerkannte Pflegeeinrichtung mit Versorgungsvertrag?  Ja  Nein

**5) Es bestehen (bzw. wurden beantragt) noch anderweitige Ansprüche wegen Pflegebedürftigkeit: (z. B. nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus gesetzlicher Unfallversicherung, privatrechtlicher Art, sonstiges?)**

Nein  Ja

\_\_\_\_\_  
**Art und Höhe der Ansprüche (bitte Kopie des Anerkennungsbescheides bzw. Antrages beilegen)**

**6) Es besteht Beihilfeanspruch im Pflegefall:**

Nein  Ja, Höhe des Beihilfeanspruches:  80%  70 %  50 %  Sonst.: \_\_\_\_\_ %

**Bitte Bescheinigung der zuständigen Beihilfestelle beifügen, wenn Beihilfe-Bemessungssatz nicht 70 % beträgt.**

**7) Es wurde eine Betreuung eingerichtet / beantragt bzw. eine Vollmacht erteilt:**

Nein  Ja:  Vollmacht  Betreuung

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

**Bitte fügen Sie eine Kopie der Betreuungsurkunde / Vollmacht bei. Handelt es sich um eine notarielle Vollmacht, so benötigen wir aus rechtlichen Gründen eine Kopie der auf den Namen der bevollmächtigten Person ausgestellten Ausfertigung. Alternativ finden Sie auch auf unserer Homepage ein Vollmachtsformular zum Ausdrucken unter: [www.hallesche.de/vollmacht](http://www.hallesche.de/vollmacht).**

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Versicherte/r: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

### ***Einwilligung in die Datenverarbeitung und Schweigepflichtentbindungserklärung***

Leistungen aus der privaten Pflegepflichtversicherung erhalte ich erst, wenn die Pflegebedürftigkeit im Sinne von § 1 Absatz 2 bis 10 MB/PPV<sup>1</sup> durch ein Gutachten gemäß §1 Abs. 11 MB/PPV<sup>1</sup> festgestellt worden ist. Zu diesem Zweck beauftragt mein privater Kranken- / Pflegeversicherer (Versicherer) die MEDICPROOF GmbH (MEDICPROOF), die Begutachtung einem Arzt oder einer Pflegefachkraft (Gutachter) zu übertragen. MEDICPROOF mit Sitz in Köln ist der medizinische Dienst der privaten Pflegepflichtversicherung. Der Gutachter soll insbesondere Folgendes feststellen:

- den Eintritt, den Grad und die Fortdauer einer Pflegebedürftigkeit,
- die Eignung, Notwendigkeit und Zumutbarkeit von Maßnahmen zur Beseitigung, Minderung oder Verhütung einer Verschlimmerung der Pflegebedürftigkeit,
- die Notwendigkeit der Versorgung mit (beantragten) Pflege-/Hilfsmitteln sowie wohnumfeldverbessernden Maßnahmen und
- Namen, Vornamen, Geburtsdaten, Adressen und Pflegezeiten von Pflegepersonen.

Mein Versicherer kann MEDICPROOF auch beauftragen, dass der Gutachter in einem gesonderten Gutachten Feststellungen zur Notwendigkeit der Versorgung mit (beantragten) Hilfsmitteln sowie wohnumfeldverbessernden Maßnahmen trifft.

Mein Versicherer kann MEDICPROOF auch beauftragen, durch einen Gutachter eine pflegefachliche Stellungnahme über die Sicherstellung der erforderlichen körperbezogenen Pflegemaßnahmen, der pflegerischen Betreuungsmaßnahmen und der Hilfen bei der Haushaltsführung zu erstellen. Die pflegefachliche Stellungnahme enthält beispielsweise Folgendes:

- Beurteilung der Pflege- und Versorgungssituation auch im Hinblick auf die Pflegepersonen,
- Darstellung eines ganzheitlich betrachteten Pflege- und Versorgungsbedarfs und
- konkrete Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung der Pflegesituation.

Weiterhin bietet die private Pflegepflichtversicherung gemäß § 4 Absatz 15 MB/PPV<sup>1</sup> Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen auch in der häuslichen Umgebung der/des Pflegebedürftigen an. Es handelt sich um eine Versicherungsleistung, die pflegenden Angehörigen und ehrenamtliche Pflegepersonen unter anderem konkrete pflegerische Fähigkeiten vermitteln soll. Auch zu diesem Zweck beauftragt mein Versicherer MEDICPROOF damit, die Durchführung des Pflegekurses in Form des Pflegetrainings einem Pflegetrainer von MEDICPROOF zu übertragen. Der Pflegetrainer vermittelt dabei beispielsweise:

- Lagerungstechniken für rückschonendes Arbeiten oder zur Vermeidung von Druckgeschwüren,
- pflegerische Besonderheiten im Zusammenhang mit Inkontinenz und
- pflegerische Besonderheiten im Zusammenhang mit Körperpflege.

Zur Prüfung der Voraussetzungen für die Auszahlung von Pflegegeld benötigt mein Versicherer die Angabe, ob es sich bei den Leistungen des ambulanten Pflegedienstes um Leistungen der häuslichen Pflegehilfe nach dem SGB XI handelt. Handelt es sich um eine ambulante Pflegesituation und ist ein Pflegedienst tätig, beauftragt mein Versicherer MEDICPROOF, durch einen Gutachter im Rahmen der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit Folgendes feststellen zu lassen:

Die Beteiligung des ambulanten Pflegedienstes an Maßnahmen der Selbstversorgung (Modul 4 des Begutachtungsinstruments gemäß § 1 Abs. 5 Satz 1, 2 MB/PPV<sup>1</sup>).

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Versicherte/r: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

### ***1. Datenübermittlung an MEDICPROOF, den Gutachter und den Pflegetrainer***

Mein Versicherer übermittelt die zur Begutachtung, zur Anfertigung der pflegefachlichen Stellungnahme und für das Pflegetraining durch MEDICPROOF erforderlichen personenbezogenen Daten, wie

- meinen Namen, Vornamen, Adresse, Geburtsdatum und Versicherungsnummer,
- Name und Adresse der Pflegeeinrichtung
- Name, Vorname, Adresse und Geburtsdatum der mich versorgenden Pflegepersonen,
- meine Gesundheitsdaten, wie bekannte Diagnosen und Beschreibungen des Krankheitsbildes,

an MEDICPROOF. Bereits vorhandene Pflegegutachten können übermittelt werden, soweit diese für die Durchführung der vorstehend genannten Aufträge erforderlich ist. In Einzelfällen können auch ärztliche Entlassungs- oder Behandlungs- und Befundberichte übermittelt werden, wenn dies erforderlich ist, um das Krankheitsbild genau zu beschreiben. Gleichzeitig benennt mein Versicherer Hilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, die vorhanden oder bereits beantragt sind. MEDICPROOF gibt die für die Begutachtung, die pflegefachliche Stellungnahme oder das Pflegetraining erforderlichen Daten an den beauftragten Gutachter bzw. Pflegetrainer weiter.

**Ich willige** in die Übermittlung der erforderlichen Daten zur Begutachtung, Anfertigung der pflegefachlichen Stellungnahme und zur Durchführung des Pflegetrainings an MEDICPROOF, den Gutachter und den Pflegetrainer **ein und entbinde** die für den Versicherer tätigen Personen insoweit von ihrer Schweigepflicht.

### ***2. Datenerhebung bei Dritten und Weiterleitung an MEDICPROOF sowie den Versicherer***

Benötigt der Gutachter weitere Informationen, um die erforderlichen Feststellungen zur Pflegebedürftigkeit treffen zu können, kann die Befragung Dritter erforderlich sein, die mich untersucht, beraten, behandelt oder gepflegt haben. Dritte in diesem Sinne sind Ärzte und sonstige Angehörige eines Heilberufs, Pflegepersonen, pflegende Angehörige und Bedienstete von Pflegediensten und Pflegeheimen. Die Kenntnis der Daten muss zur Beurteilung der Leistungspflicht erforderlich sein.

**Ich willige ein**, dass der Gutachter erforderliche Informationen bei den unter 2. genannten Dritten, die mich untersucht, beraten, behandelt oder gepflegt haben, zur Erstellung seines Gutachtens erhebt und verarbeitet. Ich entbinde die unter 2. genannten Personen und Stellen dazu von ihrer Schweigepflicht. **Ferner willige ich ein**, dass der Gutachter meine diesbezüglichen Gesundheitsdaten an MEDICPROOF und an meinen Versicherer übermittelt **und entbinde** ihn insoweit von seiner Schweigepflicht.

### ***3. Übermittlung des Gutachtens zur Pflegebedürftigkeit / des gesonderten Gutachtens zu Hilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen / der pflegefachlichen Stellungnahme an MEDICPROOF und meinen Versicherer***

MEDICPROOF muss – in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (§ 23 Absatz 6 Nr.1 SGB XI) - bei der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit sicherstellen, dass die gleichen Maßstäbe und Grundsätze wie in der sozialen Pflegeversicherung angewendet werden. Außerdem gewährleistet MEDICPROOF, dass das Begutachtungsverfahren einheitlich ausgestaltet ist und prüft, ob das Gutachten vollständig und plausibel ist. MEDICPROOF hat in ihrem Gutachten zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach Maßgabe von § 6 Absatz 2 Satz 2 MB/PPV<sup>1</sup> eine konkrete Empfehlung zur Hilfsmittelversorgung abzugeben.

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Versicherte/r: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

**Ich willige ein**, dass der Gutachter, das Gutachten zur Pflegebedürftigkeit, das gesonderte Gutachten zu Hilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen sowie die pflegfachliche Stellungnahme an MEDICPROOF übermittelt. **Hierzu entbinde ich** ihn von seiner Schweigepflicht. MEDICPROOF wird das jeweilige Gutachten zur Pflegebedürftigkeit, das gesonderte Gutachten zu Hilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen sowie die pflegfachliche Stellungnahme nach Qualitätsprüfung an meinen Versicherer übermitteln. **Ferner willige ich ein**, dass die Empfehlung zur Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelversorgung als Antrag zur Leistungsgewährung gilt.

#### ***4. Verzögerte Feststellung der Pflegebedürftigkeit***

Mein Versicherer muss mich innerhalb einer gesetzlichen Frist (§ 18 Abs. 3 SGB XI) über die Feststellung von Pflegebedürftigkeit informieren. Wird diese Frist nicht eingehalten, habe ich unter den Voraussetzungen des § 6 Abs. 2 a MB/PPV<sup>1</sup> einen Anspruch auf Zusatzzahlung nach Nr. 12 des Tarifs PV.

**Ich willige ein**, dass MEDICPROOF zur Beurteilung der Leistungspflicht meinem Versicherer die Umstände für Verzögerungen im Begutachtungsverfahren übermittelt, auch soweit es sich um Gesundheitsdaten handelt.

#### ***5. Datenverarbeitung durch den Gutachter, MEDICPROOF und meinen Versicherer***

**Ich willige ein**, dass mein Versicherer die zur Durchführung des Versicherungsvertrags erforderlichen Gesundheitsdaten, die im Zusammenhang mit meiner Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit, der pflegfachlichen Stellungnahme, dem Pfegetraining und der Begutachtung von Hilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen erhoben wurden und werden, verarbeitet.

**Ferner willige ich ein** in die Verarbeitung der erforderlichen Daten zur Prüfung der Voraussetzungen für die Auszahlung von Pflegegeld, die im Rahmen der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erhoben wurden und werden.

**Ferner willige ich ein**, dass der Gutachter und MEDICPROOF diese Daten in dem für eine Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit, eine pflegfachliche Stellungnahme, eine gesonderte Begutachtung von Hilfsmitteln und wohnumfeldverbessernden Maßnahmen sowie für die Durchführung des Pfegetrainings erforderlichen Umfang verarbeiten.

#### ***6. Mitteilungen an das Pflegeheim***

Bei vollstationärer Pflege **willige ich ein**, dass mein Versicherer dem Pflegeheim auf Anfrage meinen Pflegegrad übermittelt **und entbinde** die für meinen Versicherer tätigen Personen insoweit von ihrer Schweigepflicht. Nach dem Pflegegrad richtet sich die Höhe des Heimentgeltes. Mein Einverständnis gilt auch beim Wechsel von häuslicher in vollstationäre Pflege.

#### ***7. Mitteilungen an Leistungserbringer von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln***

**Ich willige ein**, dass mein Versicherer die zur Durchführung der Leistungsgewährung von Hilfsmitteln erforderlichen Daten, insbesondere die sich aus der Empfehlung zur Hilfsmittelversorgung ergebenden Gesundheitsdaten, die im Zusammenhang mit meiner Begutachtung erhoben wurden und werden, dem Leistungserbringer von Hilfsmitteln übermittelt **und entbinde** die für meinen Versicherer tätigen Personen von ihrer Schweigepflicht.

Versicherungsnummer: \_\_\_\_\_

Versicherte/r: \_\_\_\_\_

**PPV-Antrag**

### **8. Mitteilungen an die zuständige Stelle im Krankenhaus**

**Ich willige ein**, dass mein Versicherer den während meines Krankenhausaufenthaltes durch MEDICPROOF nach Aktenlage zugeordneten Pflegegrad dem Sozialdienst bzw. einer vergleichbaren Stelle im Krankenhaus zur Durchführung des Krankenhaus-Entlassmanagements, z.B. zur Organisation der Überleitung in eine Einrichtung der Kurzzeitpflege, übermittelt **und entbinde** die für meinen Versicherer tätigen Personen von ihrer Schweigepflicht.

#### **Widerspruch gegen einen Gutachter**

Wenn ich begründete Einwände gegen einen bestimmten Gutachter, der von MEDICPROOF mit der Begutachtung zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit, zur Erstellung der pflegfachlichen Stellungnahme oder zur Feststellung der Notwendigkeit der Versorgung mit beantragten Hilfsmitteln sowie wohnumfeldverbessernden Maßnahmen beauftragt wurde, haben, können Sie verlangen, dass ein anderer Gutachter beauftragt wird. Lehnen Sie eine Begutachtung ganz ab, kann mein Antrag auf Pflegeleistungen regelmäßig nicht bearbeitet werden.

#### **Hinweise**

Änderungen in den Verhältnissen, die für die Versicherungsleistungen erheblich sind, müssen dem Versicherer unverzüglich mitgeteilt werden. Dies sind beispielsweise eine Änderung des Hilfebedarfs oder der Pflegesituation, wie etwa Krankenhaus-/ Rehabilitationsbehandlung, ein Wechsel der Pflegeperson oder des Umfangs der Pflegetätigkeit oder eine Wohnsitzverlegung in das Ausland. **Werden diese Obliegenheiten nicht beachtet, kann der Versicherer hierdurch leistungsfrei werden.**

#### **Freiwilligkeit und Widerrufsmöglichkeit**

**Es steht Ihnen frei, die Einwilligung/Schweigepflichtentbindungen ganz oder teilweise nicht abzugeben oder jederzeit später durch eine entsprechende Erklärung gegenüber dem Versicherer mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Wird die Erklärung insgesamt nicht abgegeben oder werden einzelne Einwilligungen / Schweigepflichtentbindungen gestrichen oder widerrufen, kann dies allerdings zur Folge haben, dass die Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung nicht oder nur eingeschränkt erbracht werden können.**

**Die vorangestellten Erklärungen gelten für die von Ihnen gesetzlich vertretenen Personen (z.B. Ihre Kinder), soweit diese die Tragweite dieser Einwilligung nicht erkennen und daher keine eigenen Erklärungen abgeben können.**

\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift der versicherten Person, der/des gesetzlichen Vertreterin/Vertreterers oder einer mit einer Vorsorgevollmacht versehenen Person*

<sup>1</sup>MB/PPV = Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB) für die private Pflege-Pflichtversicherung Teil I Musterbedingungen in der aktuell gültigen Fassung gemäß dem zuletzt ausgestellten Versicherungsschein bzw. Nachtrag zum Versicherungsschein